

Ausschreibung

Grußwort zum ADAC Bundesendlauf im Kart Slalom Cup in Schleswig am 12. und 13. Oktober 2013



Thorsten Dahl
Bürgermeister

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr verehrte Zuschauer und Gäste,

255 Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren haben sich qualifiziert und werden in Schleswig ihr Können im Slalomfahren unter Beweis stellen.

Ob Y, S-Spurgasse, Schneckenhaus, Kasten, Briefe, Knoten oder Schwammerl: Was für Unbeteiligte zunächst unbekannte Begriffe sind, ist für die Teilnehmer des Kart Slaloms selbstverständlich. Die für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erledigenden Parcoursaufgaben, die vom ADAC Schleswig-Holstein vorbereitet werden, stellen eine echte Herausforderung dar. Der Parcours ist auf der Freiheit direkt an der Schlei gelegen. So ist neben einem hervorragenden Platz auch die Aussicht in den Pausen zu genießen. Die Schlei ist ein Nebenarm der Ostsee und für seinen Fischreichtum bekannt. Die Holmer Fischer haben direkt neben der Fläche „Freiheit“ ihr malerisches Quartier und es lohnt sich, nach der Veranstaltung noch einen kurzen Moment in Schleswig zu verweilen und sich die Kulturbereiche anzuschauen.

Im Namen der Stadt Schleswig und unseres Bürgervorstehers, Herrn Eckhard Haeger, drücke ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz fest die Daumen für einen guten Platz im Bundesendlauf des Kart Slalom Cups. Allen anwesenden Betreuerinnen und Betreuern danke ich ganz herzlich für das ehrenamtliche Engagement und die Unterstützung der Jugendlichen bei diesem interessanten und erlebnisreichen Sport. Dem AC Schleswig danke ich herzlich für die intensive Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung als Ausrichter des ADAC Bundesendlaufs im Kart Slalom Cup.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Gästen wünsche ich viel Spaß in der freundlichen Kulturstadt Schleswig!

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Dahl
Bürgermeister



Ulrich Klaus Becker
Vorsitzender



Torsten Johné
Sportleiter

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
liebe Eltern, Helfer und Zuschauer,**

Der ADAC Schleswig-Holstein freut sich, Euch und Sie zum ADAC Kart Slalom Cup am 12. und 13. Oktober 2013 in Schleswig begrüßen zu können. Der Endlauf findet „Auf der Freiheit“ direkt an der Schlei statt. Die Schlei ist der längste Fjord und führt von Schleswig bis nach Schleimünde in die Ostsee.

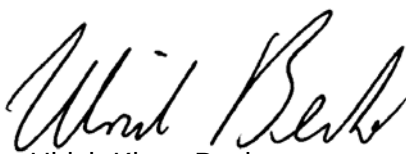
Ihr als Teilnehmer seid bereits alles Gewinner als Platzierte aus den fünf Klassen im Rahmen der Wettbewerbe der Regionalclubs. Insofern wird keiner von Euch verlieren, alle nur gewinnen. Unser Dank geht aber schon jetzt an die Eltern und Betreuer, ohne die weder die Qualifikation noch die Teilnahme an dem Bundesendlauf möglich wäre.

Wir hoffen, dass Zeit bleibt, um Schleswig auch außerhalb des eigentlichen Veranstaltungsrahmens kennenzulernen. Nicht nur das Wikinger Museum in Haithabu, das dem Gelände „Auf der Freiheit“ direkt gegenüber liegt mit dem Museum und den rekonstruierten Häusern, ist sehenswert, sondern auch das Schloss Gottorf, der Dom und nicht zuletzt das Städtische Museum mit der Bären-Ausstellung.

Unsere Hoffnung ist, dass zum Zeitpunkt der Anreise die logistischen Probleme durch die Teilspernung der Radar Hochbrücke über den Nord-Ostsee Kanal, wenn auch nicht gelöst, so doch abgemildert werden, so dass Sie eine hoffentlich schöne und unfallfreie Anreise haben.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Sie.

ADAC Schleswig-Holstein



Ulrich Klaus Becker
Vorsitzender



Torsten Johné
Sportleiter

Ausschreibung

1. Veranstaltung

Veranstaltungstitel: ADAC Kartslalom Cup 2013
Veranstaltungsort: Freifläche direkt an der Schlei im neuen Stadtteil „Auf der Freiheit“
Auf der Freiheit / Ecke Fjordallee
24837 Schleswig
Veranstaltungsdatum: 12./13. Oktober 2013

Grundlage dieser Ausschreibung ist das Reglement des ADAC Kartslalom-Cup 2013 mit Anhängen.

2. Veranstalter

Veranstalter: ADAC Schleswig-Holstein e.V.
Abteilung für Jugend und Sport
Saarbrückenstraße 54
24114 Kiel
Telefon: (0431) 6602-180 o. (0171) 5344643
Telefax: (0431) 6602-150
E-Mail: thorsten.schulz@sho.adac.de
Homepage: <http://motorsport.adac-sh.de/kart/adac-kartslalom-cup.html>

Ausrichter: Automobilclub Schleswig von 1923 e.V.
Kerstin Kleinwort
Mühlenstraße 7
24882 Schaalby
Telefon: (04622) 2158 o. (0172) 4327724
E-Mail: kleinwort.schaalby@freenet.de
www.ac-schleswig.de

3. Zeitplan

Freitag, 27. September 2013

12:00 Uhr Nennungsschluss, vorliegend beim ADAC Schleswig-Holstein,
Jugend und Sport, Saarbrückenstraße 54, 24114 Kiel

Freitag, 11. Oktober 2013

14:00 bis 19:00 Uhr Ausgabe der Veranstaltungsunterlagen an einen vom jeweiligen ADAC-
Regionalclub benannten verantwortlichen Beauftragten

Ausschreibung

14:00 Uhr	Treffen des Schiedsgerichtes in den Räumlichkeiten des Veranstaltungshauses „HEIMAT – Raum für Unterhaltung“, Auf der Freiheit, 24837 Schleswig, anschließend Parcoursaufbau durch die Schiedsrichter
16:00 bis 19:00 Uhr	freiwillige Sitzprobe für alle Klassen auf dem Veranstaltungsgelände im Technikzelt
19:00 Uhr	Besprechung der Beauftragten der ADAC Regionalclubs in den Räumlichkeiten des Veranstaltungshauses „HEIMAT – Raum für Unterhaltung“, Auf der Freiheit, 24837 Schleswig

Samstag, 12. Oktober 2013

07:00 bis 07:30 Uhr	Sitzprobe für die Klasse K3 im Technikzelt
07:45 Uhr	Treffen der Teilnehmer K3, K4 und K5 im Festzelt
08:00 bis 08:30 Uhr	Einmarsch und Vorstellung der Teilnehmer der Klassen K3, K4 und K5
08:35 bis 08:55 Uhr	Parcoursbesichtigung K3
09:15 Uhr	Start des 1. Teilnehmers K3
10:00 bis 12:00 Uhr	Sitzprobe für die Klassen K4 und K5 im Technikzelt
12:00 bis 12:30 Uhr	Mittagspause
12:00 bis 12:20 Uhr	Parcoursbesichtigung K4
12:30 Uhr	Start des 1. Teilnehmers K4
13:00 bis 17:00 Uhr	freiwillige Sitzprobe für die Klassen K1 und K2 im Technikzelt
15:00 bis 15:20 Uhr	Parcoursbesichtigung K5
15:30 Uhr	Start des 1. Teilnehmers K5
19:30 Uhr	Siegerehrung der Klassen K3, K4 und K5 im Saal des Veranstaltungshauses „HEIMAT – Raum für Unterhaltung“, Auf der Freiheit, 24837 Schleswig

Sonntag, 13. Oktober 2013

07:00 bis 07:30 Uhr	Sitzprobe K1 und K2 im Technikzelt
07:45 Uhr	Treffen der Teilnehmer der Klassen K1 und K2 im Festzelt
08:00 bis 08:30 Uhr	Einmarsch und Vorstellung der Teilnehmer der Klassen K1 und K2
08:35 bis 08:55 Uhr	Parcoursbesichtigung K1
09:15 Uhr	Start des 1. Teilnehmers K1
12:00 bis 12:30 Uhr	Mittagspause
12:00 bis 12:20 Uhr	Parcoursbesichtigung K2
12:30 Uhr	Start des 1. Teilnehmers K2
ca. 16:00 Uhr	Siegerehrung der Klassen K1 und K2 im Saal des Veranstaltungshauses „HEIMAT – Raum für Unterhaltung“, Auf der Freiheit, 24837 Schleswig

Ausschreibung

4. Nenngeld

Es wird von jedem Teilnehmer ein Nenngeld in Höhe von 15,00 EUR erhoben. Das Nenngeld ist mit Abgabe der Nennung an den jeweiligen Regionalclub zu entrichten.

5. Nennung und Nennschluss

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Nennformular vollständig ausgefüllt, mit der schriftlichen Einverständniserklärung des(r) Erziehungsberechtigten, termingerecht seiner zuständigen ADAC Sportabteilung vorzulegen. Diese leitet die Nennungen geschlossen an den Veranstalter, ADAC Schleswig-Holstein e.V., weiter. Durch Abgabe der unterschriebenen Nennung erkennen die Teilnehmer und die Erziehungsberechtigten die Ausschreibung und die evtl. zu erlassenden Ausführungsbestimmungen an.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 27. September 2013, 12:00 Uhr, vorliegend bei der Abteilung für Jugend und Sport des ADAC Schleswig-Holstein e.V.

6. Organisation

Gesamtleitung:	Torsten Johne, Sportleiter ADAC Schleswig-Holstein e.V.
Fachberaterin:	Daniela Jaschinski, Jugendreferentin ADAC Schleswig-Holstein e.V.
Organisationsleiter:	Thorsten Schulz, ADAC Schleswig-Holstein e.V.
Slalomleiterin:	Kerstin Kleinwort, AC Schleswig e.V.
Stellv. Slalomleiter:	Wolfgang Brodkorb, AC Schleswig e.V.
Veranstaltungsbüro:	Katja Zuleger, ADAC Schleswig-Holstein e.V.
Zeitnahme/Auswertung:	Wolfgang Hannemann, AC Schleswig e.V. Petra Hannemann, AC Schleswig e.V.
Streckensprecher:	Jürgen von Schassen, ADAC Schleswig-Holstein e.V.
Kart-Technik:	Ralph Kleinwort, AC Schleswig e.V. Frank Hansen, Kartschmiede Sörup
Organisation Wohnmobile:	Christian Uck, AC Schleswig e.V. Christian Möller, AC Schleswig e.V.

7. Schiedsgericht

Diesjähriger Veranstalter:	Daniela Jaschinski, ADAC Schleswig-Holstein e.V.
Letztjähriger Veranstalter:	Jürgen Wessendorf, ADAC Weser-Ems e.V.
Nächstjähriger Veranstalter:	Oliver Waken, ADAC Saarland e.V.

Ausschreibung

8. Qualifikation zum Bundesendlauf

Beim Bundesendlauf können je ADAC-Regionalclub und Altersgruppe drei Fahrer starten. Die Fahrer müssen von der Sportabteilung des zuständigen ADAC-Regionalclubs dem Veranstalter benannt werden. Die Qualifikationskriterien für die Teilnahme am Bundesendlauf werden von den zuständigen ADAC Regionalclubs selbst festgelegt.

9. Startreihenfolge

Die Startreihenfolge in den einzelnen Klassen richtet sich nach den Vorjahresergebnissen. Die beste Platzierung eines jeden ADAC-Regionalclubs in der betreffenden Klasse bestimmt die Startposition seiner Fahrer. Dabei hat der erstplatzierte ADAC Regionalclub die Startplätze 17, 34 und 51. Der zweitplatzierte ADAC-Regionalclub hat die Startplätze 16, 33 und 50; usw.

10. Mannschaftswertung

Aus jeder Klasse (K1 bis K5) zählt nur das beste Einzelergebnis des Fahrers des jeweiligen ADAC-Regionalclubs für die Mannschaftswertung. Aus der Addition der Platzierungen der fünf besten Fahrer eines ADAC-Regionalclubs errechnet sich die Platzierung in der Mannschaftsmeisterschaft. Sieger in der Mannschaftswertung ist die Mannschaft mit der geringsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Gesamtfahrzeit dieser fünf Fahrer über die Mannschaftsplatzierung.

11. Preise

Sonderpokale für die Plätze 1 bis 3 einer jeden Klasse.

Pokale für die Plätze 4 bis 10 einer jeden Klasse.

Pokale für Platz 1 bis 3 der Mannschaftswertung.

12. Reifen

Es werden folgende BEBA-Reifen verwendet:

Slick: vorn 10 x 4.50 - 5 Slalom Runner
 hinten 11 x 7.10 - 5 Slalom Runner

Regen: vorn 10 x 4.00 - 5 Wet Runner
 hinten 11 x 6.00 - 5 Wet Runner

Intermediate: vorn 10 x 4.00 - 5 Intermediate Runner
 hinten 11 x 6.00 - 5 Intermediate Runner

Ausschreibung

13. Karts/Motor/Antrieb

Es werden Karts der Marke Mach 1 zur Verfügung gestellt. Der ADAC Schleswig-Holstein e.V. stellt geeignete Sitzeinlagen und Pedalverlängerungen zur Verfügung. Eigene Sitzeinlagen, Polster und Pedalverlängerungen sind zulässig und können bei den angebotenen Sitzproben getestet werden. Für eigene, nicht ordnungsgemäß sitzende Pedalverlängerungen, haftet der Teilnehmer, es gibt keinen Ersatzlauf.

Es ist der Viertakt Motor Honda GX 200 RH/RX 196 ccm mit 6,5 PS vorgeschrieben. Untersetzungsgetriebe mit eingebauter Fliehkraftkupplung, Kettenantrieb. Eine Übersetzung von 1:2,5 ist vorgeschrieben. Spurbreite hinten: 1250 mm (Bei Verwendung von Regenreifen zwischen 1150 mm und 1250 mm) Torbreite: 1650 mm

14. Sitzverstellung

Eine Sitzverstellung ist vorgeschrieben.

15. Übernachtungsmöglichkeiten

Es besteht vor Ort direkt am Veranstaltungsgelände ‚Auf der Freiheit‘ die Möglichkeit des Campings. Die Kosten betragen pro Fahrzeug/Platz 10,00 Euro/Tag inkl. Strom, Dusche und Toilette sowie Müll.

Alle weiteren Übernachtungsmöglichkeiten buchen Sie am einfachsten über die Zimmervermittlung

Ostseefjordschlei GmbH, Plessenstraße 7, 24837 Schleswig

Tel. 04621 - 85 00 56, Fax 04621 - 85 00 55,

Email info@ostseefjordschlei.de, Web: www.ostseefjordschlei.de

16. Allgemeines

Einsprüche können nur vom Kartslalom-Beauftragten oder dessen Stellvertreter des betreffenden ADAC-Regionalclubs eingelegt werden. Verbindliche Auskünfte über die Veranstaltung erteilt nur der Organisationsleiter oder der Veranstaltungsleiter. Wir weisen darauf hin, dass für alle Teilnehmer der Besitz des aktuellen ADAC Jugendausweises vorgeschrieben ist.

Wir bitten die Betreuer/innen der jeweiligen Regionalclubs, die kompletten Unterlagen für das gesamte Team im Veranstaltungsbüro „HEIMAT – Raum für Unterhaltung“, Auf der Freiheit, 24837 Schleswig abzuholen. Die Durchführung dieser Veranstaltung wurde vom ADAC Schleswig-Holstein e.V. unter der Reg.-Nr. .14/JKS/2013 am 09. August 2013 genehmigt.

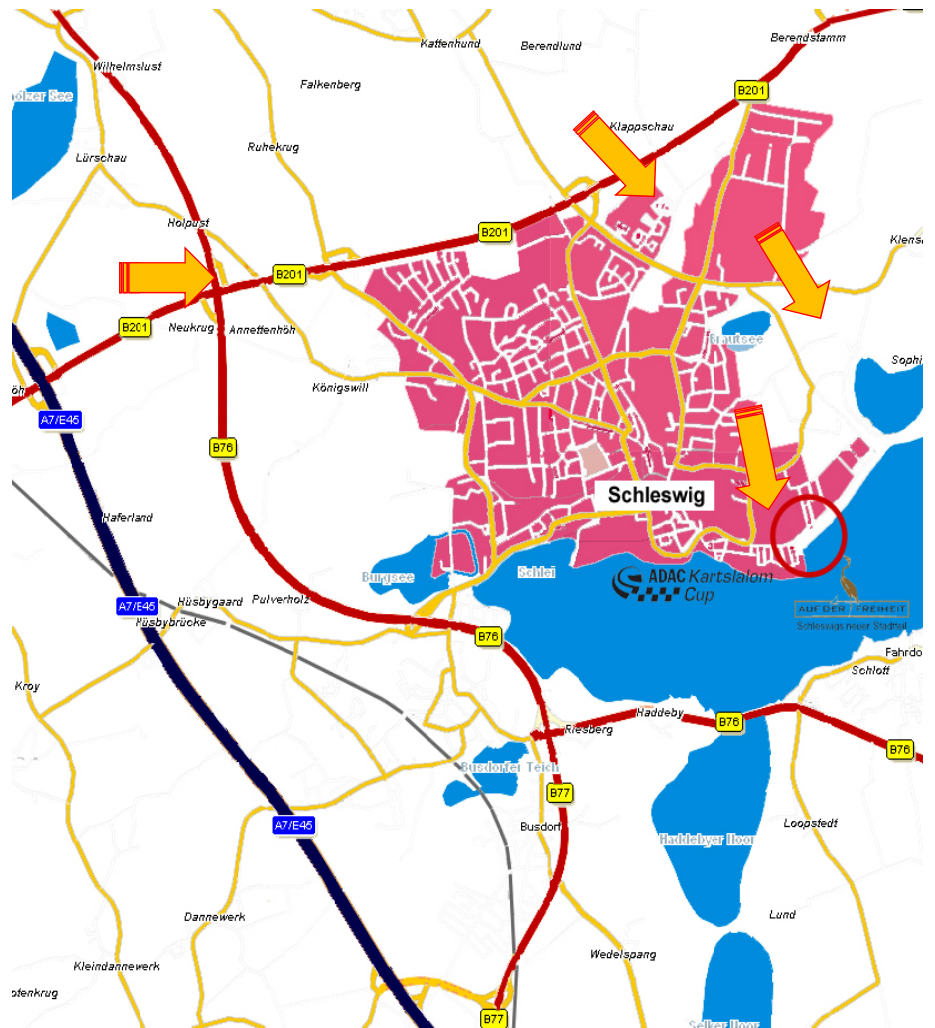
Kiel, im August 2013

Ausschreibung

Anfahrt zum Veranstaltungsgelände

Veranstaltungsgelände:

Auf der Freiheit
24837 Schleswig



Anfahrt



An der Abfahrt Schleswig-Schuby (5) rechts abfahren von A7 / E45, weiter auf Schleswiger Straße / B201.



An der Abfahrt Schleswig-Schuby (5) zweite Ausfahrt aus dem Kreisverkehr ausfahren auf Schleswiger Straße / B201



Nach 4,7 km rechts halten



Nach 300 m Langseestraße / K16 – Richtung: Schleswig



Nach 800 m Ortseinfahrt Schleswig, weiter auf Langseestraße / K16



In Schleswig nach 200 m zweite Ausfahrt aus dem Kreisverkehr ausfahren auf Schleidörferstraße



Nach 400 m rechts abbiegen in die Pionierstraße



Nach 100 m Ortsausfahrt Schleswig, weiter auf Pionierstraße.



Nach 1,5 km Ziel erreicht

Ausschreibung

Startreihenfolge Klasse K1 – Jahrgänge 2005 / 2004

1. Starter	2. Starter	3. Starter	ADAC Regionalclub
1	18	35	ADAC Berlin-Brandenburg
2	19	36	ADAC Mittelrhein
3	20	37	ADAC Ostwestfalen-Lippe
4	21	38	ADAC Schleswig-Holstein
5	22	39	ADAC Weser-Ems
6	23	40	ADAC Südbayern
7	24	41	ADAC Nordbayern
8	25	42	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
9	26	43	ADAC Südbaden
10	27	44	ADAC Württemberg
11	28	45	ADAC Saarland
12	29	46	ADAC Westfalen
13	30	47	ADAC Hansa
14	31	48	ADAC Nordrhein
15	32	49	ADAC Nordbaden
16	33	50	ADAC Hessen-Thüringen
17	34	51	ADAC Pfalz

GW-Motorsport

Büsumer Str. 20 24768 Rendsburg Tel. 04331 / 36803 Fax 04331 / 39830

Internet: www.GW-Motorsport.de Email: info@gw-motorsport.de

Mit uns kommen Ihre Ideen in den Motorsport !

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ❖ Startnummern- und Träger ❖ Orga-Team-Aufkleber ❖ Zufahrtsberechtigungsaufkleber ❖ FIA-Kontrollschilder ❖ Rallye-Schilder ❖ Veranstaltungsaufkleber ❖ Wegweiser ❖ Hinweisschilder ❖ Banner | <ul style="list-style-type: none"> ❖ Namensschilder ❖ Serviceplanen ❖ Helmdesign ❖ Fahrzeugdesign ❖ Team-Aufkleber ❖ Splitterschutzfolie ❖ Piktogramme ❖ Kalender ❖ Kennzeichenaufkleber |
|---|---|

...von Aktiven für Aktive...

Ausschreibung

Startreihenfolge Klasse K2 – Jahrgänge 2003 / 2002

1. Starter	2. Starter	3. Starter	ADAC Regionalclub
1	18	35	ADAC Ostwestfalen-Lippe
2	19	36	ADAC Pfalz
3	20	37	ADAC Weser-Ems
4	21	38	ADAC Nordrhein
5	22	39	ADAC Berlin-Brandenburg
6	23	40	ADAC Mittelrhein
7	24	41	ADAC Nordbayern
8	25	42	ADAC Hansa
9	26	43	ADAC Westfalen
10	27	44	ADAC Südbaden
11	28	45	ADAC Hessen-Thüringen
12	29	46	ADAC Nordbaden
13	30	47	ADAC Württemberg
14	31	48	ADAC Südbayern
15	32	49	ADAC Saarland
16	33	50	ADAC Schleswig-Holstein
17	34	51	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

Ausschreibung

Startreihenfolge Klasse K3 – Jahrgänge 2001 / 2000

1. Starter	2. Starter	3. Starter	ADAC Regionalclub
1	18	35	ADAC Ostwestfalen-Lippe
2	19	36	ADAC Berlin-Brandenburg
3	20	37	ADAC Nordrhein
4	21	38	ADAC Pfalz
5	22	39	ADAC Mittelrhein
6	23	40	ADAC Südbaden
7	24	41	ADAC Hessen-Thüringen
8	25	42	ADAC Hansa
9	26	43	ADAC Weser-Ems
10	27	44	ADAC Südbayern
11	28	45	ADAC Westfalen
12	29	46	ADAC Niedersachsen / Sachsen-Anhalt
13	30	47	ADAC Württemberg
14	31	48	ADAC Saarland
15	32	49	ADAC Schleswig-Holstein
16	33	50	ADAC Nordbaden
17	34	51	ADAC Nordbayern

Ausschreibung

Startreihenfolge Klasse K4 – Jahrgänge 1999 / 1998

1. Starter	2. Starter	3. Starter	ADAC Regionalclub
1	18	35	ADAC Berlin-Brandenburg
2	19	36	ADAC Pfalz
3	20	37	ADAC Südbaden
4	21	38	ADAC Hansa
5	22	39	ADAC Nordrhein
6	23	40	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
7	24	41	ADAC Weser-Ems
8	25	42	ADAC Ostwestfalen-Lippe
9	26	43	ADAC Hessen-Thüringen
10	27	44	ADAC Nordbaden
11	28	45	ADAC Schleswig-Holstein
12	29	46	ADAC Westfalen
13	30	47	ADAC Württemberg
14	31	48	ADAC Nordbayern
15	32	49	ADAC Südbayern
16	33	50	ADAC Mittelrhein
17	34	51	ADAC Saarland

Ausschreibung

Startreihenfolge Klasse K5 – Jahrgänge 1997 / 1996 / 1995

1. Starter	2. Starter	3. Starter	ADAC Regionalclub
1	18	35	ADAC Berlin-Brandenburg
2	19	36	ADAC Hansa
3	20	37	ADAC Ostwestfalen-Lippe
4	21	38	ADAC Pfalz
5	22	39	ADAC Weser-Ems
6	23	40	ADAC Mittelrhein
7	24	41	ADAC Nordbayern
8	25	42	ADAC Südbaden
9	26	43	ADAC Nordrhein
10	27	44	ADAC Hessen-Thüringen
11	28	45	ADAC Westfalen
12	29	46	ADAC Württemberg
13	30	47	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
14	31	48	ADAC Schleswig-Holstein
15	32	49	ADAC Saarland
16	33	50	ADAC Nordbaden
17	34	51	ADAC Südbayern

Der ADAC.

Der Club für Motorsport.

Der ADAC ist mit seinen vielen Aktiven und einer Vielzahl von ihm durchgeführter motorsportlicher Veranstaltungen auch Deutschlands größter Motorsportverein.



Ihr Ansprechpartner im Norden:
ADAC Schleswig-Holstein e.V.
Jugend- und Sportabteilung
Saarbrückenstraße 54, 24114 Kiel
Telefon 0431 6602-124 / -125 / -180
Telefax 0431 6602-150

ADAC Schleswig-
Holstein e.V.

ADAC

www.adac.de/sh

Ausschreibung

Der Automobilclub Schleswig von 1923 e.V. im ADAC

Seit 1923 ist der Automobilclub Schleswig ein Club mit vielen Aktivitäten und gehört heute zu den größten ADAC-Ortsclubs in Schleswig-Holstein. Die Schwerpunkte des Clublebens sind heute neben dem Motorsport, die Verkehrssicherheit und die Jugendarbeit. Daneben gibt es ein reges Clubleben mit gesellschaftlichen und anderen sportlichen Aktivitäten. Seit 1987 war Ulrich Klaus Becker unser Vorsitzender. Nach 25 Jahren in diesem Amt zieht er sich jetzt zurück, um andere Aufgaben im ADAC zu übernehmen.

Was gibt es neben der ADAC-Wikinger-Rallye für Aktivitäten im Club? Hier sind natürlich die vielen Aktivitäten und insbesondere die immer wieder guten Ergebnisse unserer Jugendgruppe zu nennen. Aber auch die Fahrradtouren zu Pfingsten, die Städtereisen, die Grill- und Jugendgruppenfeste, das traditionelle Grünkohllessen für die Helfer und der Winterball als gesellschaftliche Veranstaltung sind immer wieder Highlights des jährlichen Clublebens.

Auch das Jahr 2012 war wieder einmal ein gutes Jahr für den AC Schleswig. Die Jugendlichen der Kart Slalom Gruppe standen immer wieder ganz oben auf dem Treppchen der Schleswig-Holsteinischen Meisterschaftsserien. Am Ende sollten dann auch viele zu den überregionalen Meisterschaften reisen. Im letzten Jahr seiner Slalom Karriere holte Julian Kleinwort noch einmal den Titel eines Norddeutschen Meisters nach Schleswig. Ebenso erfolgreich war hier Justin Schmiel. Justin gewann in Schleswig-Holstein jeden Meisterschaftslauf, wurde somit ADAC, NOP und auch SHFM Meister im Kartslalom. Belohnt hat er sich dann selbst noch mit dem Vizemeistertitel beim ADAC-Bundesendlauf. Auch in diesem Jahr wurden wieder die vielen freiwilligen Helfer und Mitorganisatoren der verschiedenen Veranstaltungen mit der Ewald-Kroth-Medaille ausgezeichnet. In Bronze erhielten diese Olaf Petersen, der Altmeister im Rallyesport, Dirk Butenschön, Klaus Ohm und Björn Hendrik Detjens. Silber ging an Winfried Reiber und Peter Schicke. Die Ewald-Kroth-Medaille in Gold erhielt Christian Uck und die höchste Auszeichnung in Gold mit Kranz wurde anlässlich des Abends des Motorsports in Schleswig-Holstein an unseren engagierten 2. Vorsitzenden und Umweltbeauftragten des ADAC Schleswig-Holstein, Wolfgang Brodkorb, verliehen.



Weitere Informationen zum AC Schleswig erhalten Sie unter www.ac-schleswig.de.